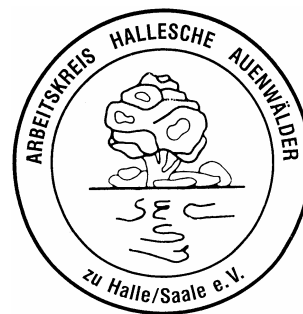


Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA fordert Stadt Landsberg auf, mehr Verantwortung für Umwelt, Natur und Landschaft zu übernehmen

Mit großer Sorge hat der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die Absicht der Stadt Landsberg aufgenommen im Bereich BAB 9/B 100 ein neues Gewerbegebiet zu errichten. Im Anbetracht der Tatsache, dass in Deutschland gegenwärtig täglich ca. 130 ha Boden neu versiegelt wird, was in etwa einer Fläche von ca. 66 Fußballfeldern bzw. jährlich der Fläche der Stadt München entspricht, ein verheerender Ansatz. Zudem betrifft es Böden, welche wertvoll sind und für immer der Landwirtschaft und einer agrarökologischen Entwicklung verloren geht.

Der AHA hat sowieso den Eindruck, dass die nunmehr immer größer werdende Stadt Landsberg sich offenbar ihrer ebenfalls zunehmenden Verantwortung auch für den Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz nicht im vollem Umfang bewusst wird. Neben der stark vorangeschrittenen Flächenversiegelung seien der Umgang mit dem Zörbiger Strengbach und seines näheren Umfeldes zu nennen. Noch immer erfolgen Einleitungen von nicht ausreichend geklärten Abwässern. Künftig kommen in den Stadtbereich beispielsweise auch der sehr wertvolle Park von Dammendorf dazu.

Der AHA erklärt zum wiederholtenmale die Bereitschaft, diesbezüglich mit der Stadt Landsberg ins Gespräch zu kommen.

Halle (Saale), den 29.08.2009

Andreas Liste
Vorsitzender